

SEHR CHARMANT UND TOLERANT

Die Familienmitglieder des sympathischen Käfer-Clubs Celle wohnen oft in der Garage.

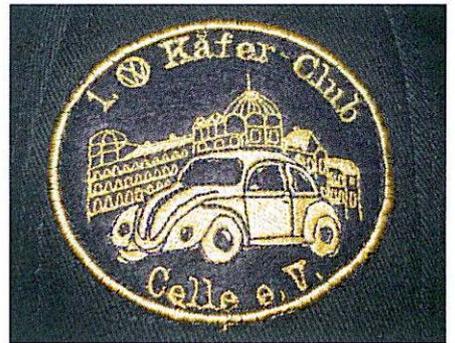
➤ Mathematisch betrachtet ist der Prozentsatz der Renner im 1. Käfer-Club Celle e.V. sensationell hoch. Der Renner ist ein Sondermodell im gelbschwarzen Kostüm (alle waren identisch lackiert) auf der Basis des VW Käfers 1303 S. Dieses Sondermodell wurde ausschließlich in den Jahren 1972 und 1973 weltweit in einer Auflage von gerade mal 3500 Exemplaren ausgeliefert. Renner hat nichts mit Geschwindigkeit zu tun, auch wenn die Höchstgeschwindigkeit dieser Sondermodelle für einen Käfer über dem Durchschnitt liegt. Die Besonderheit des Modells ist die Ausstattung (sogar Streifen wurden mitgeliefert, allerdings als Bausatz) und heute, im Jahr 2006, der Seltenheitswert. 60 dieser Käfer, so schätzt man, existieren noch. 40, so weiß man, sind noch zugelassen. Zwei davon fahren in Celle. Ihre Besitzer

Gerhard Neugebauer und Birgit Meyer sind Mitglieder im 1. Käfer-Club Celle. Mathematisch sind das fünf Prozent aller für die Straße zugelassenen Renner!

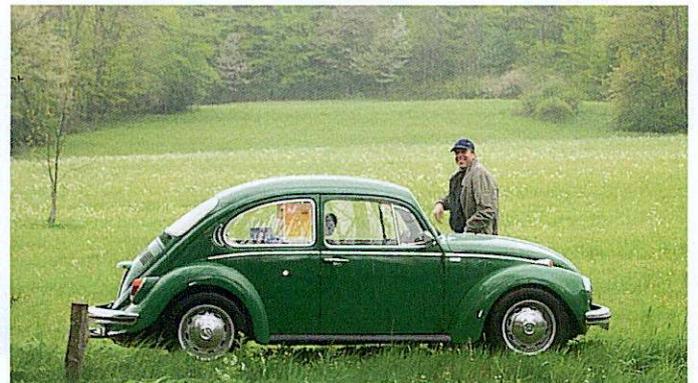
Das Ehepaar Katrin und Helge Bahr (Schriftführerin und Kassenwart) sowie Florian Sikora (2. Vorsitzender) bilden die „Schnellfahrerfraktion“ im Club. Was nicht heißt, dass sie die Straßenverkehrsordnung im Sinne eines Reglements für Hochgeschwindigkeitsrallyes interpretieren. Das Ehepaar leistet sich einfach den Genuss, in einem 1303 mit 100 PS im Verkehr mitzuschwimmen. Genau so Florian. Er fährt einen 1302 mit sagenhaften 156 PS. Den bekam er – natürlich noch im Urzustand – mit 17 von seiner Mutter geschenkt. Ein Früheinsteiger ist auch Martin Lutterberg. Seinen ersten Käfer kaufte er noch am Tag der Füh-

erscheinprüfung. Den 1200er mit 34 PS rüstete er auf 50 PS um. Er besitzt den Käfer noch heute. Olaf fährt einen 55er Polar-Silber-farbenen 1200er mit 30 PS. Nebenbei schraubt er an seinem Projekt-Fahrzeug, einem KDF-Wagen aus dem Jahr 1943.

Thorsten Just besitzt gleich drei Luftgekühlte: Einen 1303 Automatik mit 50 PS, einen 1600 TL mit 54 PS („Kreuzung aus Käfer und Passat“) und einen 1303 S als Bastelauto. Alle Autos sind Jahrgang 73. Jeanette Duwe („Schon als Kind wollte ich Käfer fahren!“) hat gerade ihren dritten Mexiko-Käfer verkauft, ist aber schon wieder auf der Suche nach einem luftgekühlten Drittauto. Im Alltag fährt die 24-Jährige einen 1303 mit 44 PS, ein rostschutzfarbener 1200er, Baujahr 1965, wird gerade restauriert. Im Käfer-Club ist sie seit dreiein-



Augenweide: Beim Käfertreffen in Celle bekommen die Besucher seltene Volkswagen zu sehen.



Clubgeselligkeit: Im Sommer fahren die Mitglieder des KCC traditionell in die Rhön.



Highlight: Zu dem vom 1. Käfer-Club Celle e.V. veranstalteten Käfertreffen in Celle kommen inzwischen über 500 Teilnehmer.

halb Jahren. Der Kontakt entstand bei einem Käfertreffen in Celle. Die Vielfalt im KCC repräsentiert auch der olivgrüne VW 181 Kübel mit 48 PS. Nils Stellmann erwarb das ehemalige Arbeitstier der Bundeswehr von einem zivilen Vorbesitzer in abgemeldetem Zustand. Inzwischen ist das Auto restauriert und ordnungsgemäß zugelassen.

50 Mitglieder hat der Käfer-Club aus Celle. Vereinszweck ist die Erhaltung luftgekühlter Volkswagen, Erfahrungsaustausch und gegenseitige Hilfe beim Warten, Pflegen und Restaurieren. Der 1. Vorsitzende Gerhard Neugebauer: „Der eine kann dies gut, der andere jenes ...“ Der Besitz eines luftgekühlten VW ist keine Bedingung für die Clubmitgliedschaft. Interesse und Leidenschaft für diese Fahrzeuge reicht aus. Der Jahresbeitrag beträgt 30 Euro, für Partner 15 Euro. Hinzu kommt eine Aufnahmegebühr von 15 Euro. Im Internet präsentiert sich der Verein mit einer perfekt gestalteten Homepage. Wer will, kann einen Newsletter abonnieren.

Die Autos der KCC-Mitglieder kann man so beschreiben, wie es mal ein Käfer-Fan getan hat: Es sind Familienmitglieder, die zufällig in der Garage wohnen. Die Clubmitglieder sind durch ihre Leidenschaft für Fahrzeuge mit luftgekühlten Motoren aus dem Hause VW eine eingeschworene Gemeinschaft. Die KCC-Mitglieder sind allerdings tolerant. Für die Teilnahme an der Jux-Rallye, einer Orientierungsfahrt für Clubmitglieder und deren Freunde, die in der Regel im September

stattfindet, ist der Besitz eines Luftgekühlten keine Voraussetzung. Im Winter stehen Kartbahnbesuche und der Mini-Käfer-Cup, eine Meisterschaft auf der elektrischen Autorennbahn auf dem Programm. Im Sommer fährt der Verein in die Rhön und an die See. Das Highlight ist das jährliche Käfertreffen auf dem Schützenplatz in Celle. Damit ist der KCC ein fester Bestandteil der Celler Stadtteilkultur. Die Teilnehmerzahlen haben inzwischen die 500er-Grenze überschritten. Dieses Jahr findet das Treffen am 6. August zum 15. Mal statt.

Die sympathischen Mitglieder des 1. Käfer-Club Celle e.V. treffen sich an jedem zweiten und vierten Freitag im Monat um 20 Uhr abwechselnd in den gemütlichen Celler Lokalen Waldgarten und Remise. „Gäste sind herzlich willkommen!“ sagt der Clubvorsitzende Gerhard Neugebauer. Der Clubabend besteht aus einem offiziellen Teil mit organisatorischen Angelegenheiten, Glückwünschen an die Geburtstagskinder im Verein und dem Informationsaustausch über Termine und Veranstaltungsbesuche. Danach wird mit souveränem Charme Benzin geklönt, aber auch schon mal Rückschau in die Zeit der luftgekühlten Hochkonjunktur gehalten: „Welche Ohringe trugen eigentlich Frauen in den 70ern?“ Antwort: „Am besten die Aufzeichnung einer Ilja-Richter-Show ansehen!“

Text: Peter Böhlke

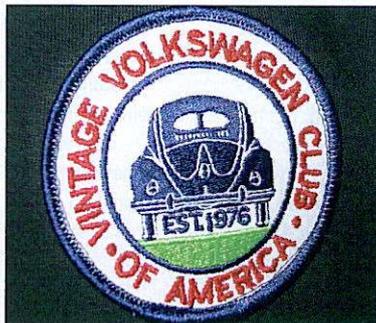
Fotos: Peter Böhlke, 1. Käfer-Club Celle e.V.



Am Freitag sind beim Clubabend dabei (von links): Kathrin Fischer (Gast), Thorsten Just, Jeanette Duwe, Birgit Meyer, Gerhard Neugebauer (1. Vorsitzender), Bernd Köhler, Martin Lutterberg (Pressewart), Cornelia Teske, Nils Stellmann und Florian Sikora (2. Vorsitzender).



Kinder dürfen beim Käfertreffen eine Karosserie nach eigenen Vorstellungen bemalen.



Auf der Clubjacke von Martin Lutterberg prangt ein US-Club-Abzeichen.

15. Celler Käfertreffen

Am Sonntag, dem 6. August 2006, veranstaltet der 1. Käfer-Club Celle e.V. (KCC) von 10 bis 17 Uhr auf dem Schützenplatz in Celle das „15. Celler Käfertreffen“. Eingeladen sind alle Freunde luftgekühlter Volkswagen. Auf dem Programm stehen eine Sonderschau „Herbie“ mit Pokalverleihung für den besten originalgetreuen Nachbau des legendären Käfers, ein großer Telemarkt sowie jede Menge Spiel und Spaß für die Kleinen. Der KCC veranstaltet das Treffen ausschließlich mit eigenen Mitteln und ohne Sponsoren.

Informationen gibt es im Internet unter www.kaefertreffen-celle.de und beim KCC-Vorsitzenden Gerhard Neugebauer unter Tel. 05141/47997.

Virtuelles Oldtimermuseum

„Wir staunen immer wieder, wie viele tolle Oldtimer in Celle unterwegs sind!“ Diese Erkenntnis brachte Gerhard Neugebauer und Bernd Köhler vom 1. Käfer-Club Celle e.V. auf eine nahe liegende und zugleich geniale Idee: Ein virtuelles Oldtimermuseum für die norddeutsche Region rund um die Residenzstadt nördlich von Hannover einzurichten. Damit soll der Kontakt unter den Oldtimerbesitzern und Hobbyschraubern verbessert werden. Unter der Adresse www.oldtimer-in-celle.de können sich die Besitzer von Oldtimern registrieren und Bilder von ihren Fahrzeugen in die Fotogalerie einstellen. Zudem bietet die Internetseite eine Übersicht über alle Clubs der Region, einen Veranstaltungskalender, ein Forum sowie Links und Adressen von Werkstätten. Verantwortlich für die Website zeichnet der für das Einrichten und Gestalten von Internetauftritten mehrfach ausgezeichnete Bernd Köhler.

Kontakt

1. Käfer-Club Celle e.V.

Ernst-Meyer-Allee 19

29225 Celle

info@kaeferclub-celle.de

www.kaeferclub-celle.de